TSV Waldkirchen holt für Deutschland den WM-Titel

Bei der Mini-WM 3:0-Endspielsieg gegen Grainets „Mexikaner“ – Vimperk/CZ Dritter – 32 Teams aus drei Nationen –SV Hohenau guter Ausrichter

Wenn das kein gutes Omen ist für die Fußballweltmeisterschaft, die in Kürze in Brasilien beginnt: Bei der Mini-WM am Wochenende in **Hohenau** hat ausgerechnet jene Mannschaft gewonnen, die in den Farben der deutschen Nationalelf in das Turnier gehen durfte – der TSV Waldkirchen!

In einem rein Wolfsteiner Finale setzten sich die Schützlinge von Lois Falkner, die in der Punkterunde der E-Gruppe Gold IV Dritter geworden waren, gegen den Meister der Gruppe Gold III, den SV Grainet, überraschend sicher mit 3:0 durch und sicherten sich so den Titel. Die neun- und zehnjährigen Waldkirchener traten damit die Nachfolge ihrer Alterskollegen aus Budweis an, die bei der Mini-WM 2010 in Grainet in den Trikots von Südkorea triumphiert hatten.

Die Mini-Weltmeisterschaft hatte spannende Spiele zu bieten, so wie im Achtelfinale zwischen Prachatice und Neuschönau, das die Gäste aus Tschechien erst nach Achtmeterschießen – hier ein verwandelter „Achter“ – mit 6:5 für sich entscheiden konnten.

Wie bei den Titelkämpfen der „Großen“, so bewarben sich auch am Samstag und Sonntag 32 E-Junioren-Mannschaften um den Turniersieg, darunter 22 aus dem Landkreis Freyung-Grafenau. Sie traten in Wettstreit mit acht Teams aus Tschechien und erstmals waren sogar zwei Abordnungen aus Polen dabei, darunter jene aus Toszek, die seit vielen Jahren eine Sportlerfreundschaft mit der Gemeinde Hohenau pflegen.

Und eben die grenzüberschreitenden sportlichen Beziehungen sollen mit dieser Mini-WM ja auch gefestigt werden. Grund genug für die Euregio, die Mini-Weltmeisterschaft entscheidend zu fördern. Unter anderem dank der finanziellen Unterstützung durch diese über die Grenzen hinweg aktive Arbeitsgemeinschaft konnten alle beteiligten Mannschaften mit Dressen in den Farben jener Länder ausgestattet werden, die ihnen im Vorfeld zugelost waren und für die sie nun am Wochenende auf Torejagd gingen. Auf diese Weise war jede der für die „große“ WM qualifizierten Nationen auch in Hohenau vertreten.

Lob von allen Seiten gab es für die Organisatoren des SV Hohenau, die dieses große Turnier der Nachwuchskicker nach allgemeiner Einschätzung „beispielhaft“ organisierten. So wurde etwa für jede der acht Vorrundengruppen ein eigener Betreuer abgestellt. Nicht zuletzt die Gäste aus Tschechien und Polen waren vollauf begeistert. Auch ansonsten klappte die Organisation reibungslos, wobei da auch der MHD Hohenau und die Feuerwehren Kirchl und Hohenau wertvolle Hilfe leistete.

Gelegenheit, die auf dem und am Rande des Spielfelds geknüpften Kontakte zu vertiefen, bot eine gelungene Abendveranstaltung mit Teilnehmern aus Tschechien, Polen und Hohenau sowie mit Feuerjongleuren des TSV Grafenau und mit der Kindertanzgruppe der DJK-SG Schönbrunn. Sie rundete den ersten Tag ab und erinnerte die jungen Aktiven wie ihre Betreuer und alle Gäste daran, dass der Fußball doch nur eine – wenn auch schöne – Nebensache ist.

Auch bei der entscheidenden Turnierphase am Sonntag wieder vor Ort war Landrat Sebastian Gruber. Im Beisein von MdB Rita Hagl-Kehl und zahlreichen Bürgermeistern sowie Sponsorenvertretern nahm Gruber gemeinsam mit Schirmherr Bürgermeister Salvetr aus Klattau und dem Hohenauer Bürgermeister Eduard Schmid die Siegerehrung vor.

Zum sportlichen Geschehen: Es wurde nicht nur unter den Flaggen der 32 WM-Teilnehmer gespielt, sondern auch nach dem gleichen Modus wie in Brasilien. Das bedeutete für die Vorrunde acht Vierergruppen mit insgesamt 48 Spielen, die komplett am Samstag abgewickelt wurden. In Abwesenheit des Siegers von 2010 kristallisierten sich da bereits die Favoriten heraus, wobei die Fußballbuben aus Prachatice (angetreten für Kroatien) mit drei Siegen bei einem Gesamttorverhältnis von 29:0(!) besonders glänzten. Zu jenen, die die Vorrunde verlustpunktfrei überstanden, gehörte auch der spätere Turniersieger Waldkirchen, der ja Deutschland repräsentieren durfte und diese „Aufgabe“ wahrhaft „weltmeisterlich“ löste.

Ausgesprochenes Pech hatten die jungen Gäste aus Susice, die es wie Haus und Kumreut auf sechs Punkte brachten, aufgrund einer Sondertabelle mit den Ergebnissen der Spiele untereinander aber undankbarer Dritter wurden und damit die K.o.Runde verpassten, in die nur die Gruppensieger und -zweiten einzogen.

Vor zahlreichen Zuschauern wurden die Titelkämpfe am Sonntag mit dem Achtelfinale fortgesetzt, wobei auch schon mal das Elfmeterschießen entscheiden musste. Packende Begegnungen bot auch das Viertelfinale. Am Ende entschied neben spielerischer Klasse auch die Kondition. Die vielen Einsätze hatten bei den Buben halt doch schon Spuren hinterlassen. Am besten steckten diese Belastung die Waldkirchener und ihre Nachbarn aus Grainet weg, die sich im Halbfinale gegen die Teams aus Vimperk bzw. Toszek behaupteten. Im Endspiel waren die „deutschen“ Waldkirchener dann nicht mehr zu bremsen und sie holten sich mit dem 3:0 gegen Grainets „Mexikaner“ den Mini-WM-Titel. Die Bronzemedaille ging nach Tschechien. Vimperk (angetreten als England) behauptete sich im „kleinen Finale“ gegen Toszek (Algerien) mit 2:1. – kl

Bei der Siegerehrung durften die Buben vom TSV Waldkirchen die Glückwünsche unter anderem von MdB Rita Hagl-Kehl (r.) und Landrat Sebastian Gruber (3. v. r.) entgegennehmen. – Fotos: Landratsamt

ERGEBNISSE DER MIINI-WM IN DER ÜBERSICHT:

Gruppe A: Jandelsbrunn - Prachatice 0:11, Grainet - Neudorf 4:0, Jandelsbrunn - Grainet 1:4, Neudorf - Prachatice 0:11, Neudorf - Jandelsbrunn 5:2, Prachatice - Grainet 7:0.

1. FK Tatran Prachatice	3	29:0	9
2. SV Grainet	3	8:8	6
3. SV Neudorf	3	5:17	3
4. SSV Jandelsbrunn	3	3:20	0

Gruppe B: Ciochowice - St. Oswald 1:3, Nyrsko - Neuschönau 0:0, Ciochowice - Nyrsko 1:3, Neuschönau - St. Oswald 2:4, Neuschönau - Ciochowice 2:1, St. Oswald - Nyrsko 6:1.

1. DJK-SV St. Oswald	3	13:4	9
2. SV Neuschönau	3	4:5	4
3. SPK Okula Nyrsko	3	4:7	4
4. VSC Future Ciochowice	3	3:8	0

Gruppe C: Susice - Kumreut 2:1, SG Vorderfreundorf - Haus 1:5, Susice - SG Vorderfreundorf 4:1, Haus - Kumreut 1:3, Haus - Susice 5:3, Kumreut - SG Vorderfreundorf 4:1.

1. SV Haus im Wald	3	11:7	6
2. SV Kumreut	3	8:4	6
3. TJ Susice	3	9:7	6
4. SG Vorderfreundorf/Bö.	3	3:13	0

Gruppe D: Perlesreut - Karlsbach 2:1, Vimperk - Schöfweg 1:2, Perlesreut - Vimperk 0:6, Schöfweg - Karlsbach 0:6, Schöfweg - Uruguay 8:3, Karlsbach - Vimperk 0:2.

1. SV Schöfweg	3	10:10	6
2. TJ Sumavan Vimperk	3	9:2	6
3. SV Perlesreut	3	5:15	3
4. DJK Karlsbach	3	7:4	3

Gruppe E: Schönbrunn - Blatna 2:2, Mauth - Grafenau 3:5, Schönbrunn - Mauth 6:0, Grafenau - Blatna 1:4, Grafenau - Schönbrunn 2:4, Blatna - Mauth 6:1.

1. DJK-SG Schönbrunn	3	12:4	7
2. TJ Blatna	3	12:4	7
3. TSV Grafenau	3	8:11	3
4. TSV Mauth	3	4:17	0

Gruppe F: SG Thurmansbang - Klatovy 4:3, Bischofsreut -Schönberg 1:1, SG Thurmansbang - Bischofsreut 4:1, Schönberg - Klatovy 2:2, Schönberg - SG Thurmansbang 1:4, Klatovy - Bischofsreut 7:0.

1. SG Thurmansbang	3	12:5	9
2. SK Klatovy	3	12:6	4
3. TSV Schönberg	3	4:7	2
4. SV Bischofsreut	3	2:12	1

Gruppe G: Waldkirchen - Strakonice 4:1, Hohenau - Hinterschmiding 2:6, Waldkirchen - Hohenau 5:0, Hinterschmiding - Strakonice 4:3, Hinterschmiding - Waldkirchen 3:4, Strakonice - Hohenau 2:2.

1. TSV Waldkirchen	3	13:4	9
2. DJK-SSV Hinterschmiding	3	13:9	6
3. FK Junior Strakonice	3	6:10	1
4. SV Hohenau	3	4:13	1

Gruppe H: Horazdovice - Toszek 2:2, SG Spiegelau - Innernzell 1:0, Horazdovice - SG Spiegelau 2:4, Innernzell - Toszek 0:9, Innernzell - Horazdovice 0:4, Toszek - SG Spiegelau 7:0.

1. SV Zamkowiec Toszek	3	18:2	7
2. SG Spiegelau/Riedlhütte	3	5:9	6
3. FK Horazdovice	3	8:6	4
4. DJK-SSV Innernzell	3	0:14	0

Achtelfinale: Prachative - Neuschönau 6:5, Kumreut - Vimperk 1:3, St. Oswald - Grainet 1:3, Schöfweg - Haus 11:12, Blatna - Klatovy 4:0, Waldkirchen - SG Spiegelau 3:0, SG Thurmansbang - Schönbrunn 1:5, Toszek - Hinterschmiding 3:0.

Viertelfinale: Prachatice - Vimperk 2:3, Grainet - Haus 5:3, Blatna - Waldkirchen 0:3, Schönbrunn - Toszek 1:3.

Halbfinale: Vimperk - Waldkirchen 0:2, Grainet - Toszek 2:1.

Um Platz 3: Vimperk - Toszek 2:1.

Finale: Waldkirchen - Grainet 3:0.

TSV Waldkirchen holt für Deutschland den WM-Titel

Bei der Mini-WM 3:0-Endspielsieg gegen Grainets „Mexikaner“ – Vimperk/CZ Dritter – 32 Teams aus drei Nationen –SV Hohenau guter Ausrichter

Wenn das kein gutes Omen ist für die Fußballweltmeisterschaft, die in Kürze in Brasilien beginnt: Bei der Mini-WM am Wochenende in **Hohenau** hat ausgerechnet jene Mannschaft gewonnen, die in den Farben der deutschen Nationalelf in das Turnier gehen durfte – der TSV Waldkirchen!

In einem rein Wolfsteiner Finale setzten sich die Schützlinge von Lois Falkner, die in der Punkterunde der E-Gruppe Gold IV Dritter geworden waren, gegen den Meister der Gruppe Gold III, den SV Grainet, überraschend sicher mit 3:0 durch und sicherten sich so den Titel. Die neun- und zehnjährigen Waldkirchener traten damit die Nachfolge ihrer Alterskollegen aus Budweis an, die bei der Mini-WM 2010 in Grainet in den Trikots von Südkorea triumphiert hatten.

Die Mini-Weltmeisterschaft hatte spannende Spiele zu bieten, so wie im Achtelfinale zwischen Prachatice und Neuschönau, das die Gäste aus Tschechien erst nach Achtmeterschießen – hier ein verwandelter „Achter“ – mit 6:5 für sich entscheiden konnten.

Wie bei den Titelkämpfen der „Großen“, so bewarben sich auch am Samstag und Sonntag 32 E-Junioren-Mannschaften um den Turniersieg, darunter 22 aus dem Landkreis Freyung-Grafenau. Sie traten in Wettstreit mit acht Teams aus Tschechien und erstmals waren sogar zwei Abordnungen aus Polen dabei, darunter jene aus Toszek, die seit vielen Jahren eine Sportlerfreundschaft mit der Gemeinde Hohenau pflegen.

Und eben die grenzüberschreitenden sportlichen Beziehungen sollen mit dieser Mini-WM ja auch gefestigt werden. Grund genug für die Euregio, die Mini-Weltmeisterschaft entscheidend zu fördern. Unter anderem dank der finanziellen Unterstützung durch diese über die Grenzen hinweg aktive Arbeitsgemeinschaft konnten alle beteiligten Mannschaften mit Dressen in den Farben jener Länder ausgestattet werden, die ihnen im Vorfeld zugelost waren und für die sie nun am Wochenende auf Torejagd gingen. Auf diese Weise war jede der für die „große“ WM qualifizierten Nationen auch in Hohenau vertreten.

Lob von allen Seiten gab es für die Organisatoren des SV Hohenau, die dieses große Turnier der Nachwuchskicker nach allgemeiner Einschätzung „beispielhaft“ organisierten. So wurde etwa für jede der acht Vorrundengruppen ein eigener Betreuer abgestellt. Nicht zuletzt die Gäste aus Tschechien und Polen waren vollauf begeistert. Auch ansonsten klappte die Organisation reibungslos, wobei da auch der MHD Hohenau und die Feuerwehren Kirchl und Hohenau wertvolle Hilfe leistete.

Gelegenheit, die auf dem und am Rande des Spielfelds geknüpften Kontakte zu vertiefen, bot eine gelungene Abendveranstaltung mit Teilnehmern aus Tschechien, Polen und Hohenau sowie mit Feuerjongleuren des TSV Grafenau und mit der Kindertanzgruppe der DJK-SG Schönbrunn. Sie rundete den ersten Tag ab und erinnerte die jungen Aktiven wie ihre Betreuer und alle Gäste daran, dass der Fußball doch nur eine – wenn auch schöne – Nebensache ist.

Auch bei der entscheidenden Turnierphase am Sonntag wieder vor Ort war Landrat Sebastian Gruber. Im Beisein von MdB Rita Hagl-Kehl und zahlreichen Bürgermeistern sowie Sponsorenvertretern nahm Gruber gemeinsam mit Schirmherr Bürgermeister Salvetr aus Klattau und dem Hohenauer Bürgermeister Eduard Schmid die Siegerehrung vor.

Zum sportlichen Geschehen: Es wurde nicht nur unter den Flaggen der 32 WM-Teilnehmer gespielt, sondern auch nach dem gleichen Modus wie in Brasilien. Das bedeutete für die Vorrunde acht Vierergruppen mit insgesamt 48 Spielen, die komplett am Samstag abgewickelt wurden. In Abwesenheit des Siegers von 2010 kristallisierten sich da bereits die Favoriten heraus, wobei die Fußballbuben aus Prachatice (angetreten für Kroatien) mit drei Siegen bei einem Gesamttorverhältnis von 29:0(!) besonders glänzten. Zu jenen, die die Vorrunde verlustpunktfrei überstanden, gehörte auch der spätere Turniersieger Waldkirchen, der ja Deutschland repräsentieren durfte und diese „Aufgabe“ wahrhaft „weltmeisterlich“ löste.

Ausgesprochenes Pech hatten die jungen Gäste aus Susice, die es wie Haus und Kumreut auf sechs Punkte brachten, aufgrund einer Sondertabelle mit den Ergebnissen der Spiele untereinander aber undankbarer Dritter wurden und damit die K.o.Runde verpassten, in die nur die Gruppensieger und -zweiten einzogen.

Vor zahlreichen Zuschauern wurden die Titelkämpfe am Sonntag mit dem Achtelfinale fortgesetzt, wobei auch schon mal das Elfmeterschießen entscheiden musste. Packende Begegnungen bot auch das Viertelfinale. Am Ende entschied neben spielerischer Klasse auch die Kondition. Die vielen Einsätze hatten bei den Buben halt doch schon Spuren hinterlassen. Am besten steckten diese Belastung die Waldkirchener und ihre Nachbarn aus Grainet weg, die sich im Halbfinale gegen die Teams aus Vimperk bzw. Toszek behaupteten. Im Endspiel waren die „deutschen“ Waldkirchener dann nicht mehr zu bremsen und sie holten sich mit dem 3:0 gegen Grainets „Mexikaner“ den Mini-WM-Titel. Die Bronzemedaille ging nach Tschechien. Vimperk (angetreten als England) behauptete sich im „kleinen Finale“ gegen Toszek (Algerien) mit 2:1. – kl

Bei der Siegerehrung durften die Buben vom TSV Waldkirchen die Glückwünsche unter anderem von MdB Rita Hagl-Kehl (r.) und Landrat Sebastian Gruber (3. v. r.) entgegennehmen. – Fotos: Landratsamt

FC Sturm kann die Landesliga-Tür öffnen

Nach Triumph in Passau Euphorie vor dem heutigen Relegations-Hinspiel gegen Hebertsfelden

Hauzenberg. Viel geleistet, aber halt noch nichts erreicht: Unter diesem Vorzeichen geht der FC Sturm am heutigen Mittwoch in die entscheidende Relegationsrunde zur Landesliga: Um 18.30 Uhr wird das Hinspiel gegen den SV Hebertsfelden im Staffelberg-Stadion angepfiffen (Rückspiel Samstag, 16 Uhr, in Hebertsfelden) – und die Mannen von Trainer Reinhard Völdl brennen darauf, endlich den ganz großen Coup zu landen und nach 44 Jahren wieder mal in die Landesliga aufzusteigen, der man zuletzt von 1965 bis 1970 angehört hatte.

Wie sich das Team um Kapitän Jürgen Knödlseder beim 5:1-Triumph am Sonntag in Passau präsentiert hatte, nötigt Respekt ab. „Da hat das Zuschauen wirklich Spaß gemacht. Am wichtigsten war aber die Erkenntnis für jeden Spieler, dass wir es diesmal tatsächlich schaffen können. Die Form passt, alle sind heiß, man darf aber nicht überdrehen, denn Hebertsfelden ist ein enorm gefährlicher Gegner“, warnt Völdl. Er schätzt die Rottaler als sehr robuste und kampfstarke Truppe ein, die oft mit langen, diagonalen Bällen operiert und wohl nur mit einer echten Spitze antreten wird. In der Frühjahrs-Vorbereitung standen sich beide Teams in Reichenberg schon einmal gegenüber. Damals endete das Duell 1:1, die Hauzenberg waren nach eigener Einschätzung jedoch dem Sieg näher. „Wir kennen uns ja noch aus Bezirksliga-Zeiten und haben ein sehr gutes Verhältnis zu den Hebertsfeldenern“, sagt Abteilungsleiter Markus Reischl. Beide Klubs haben auch ein Testmatch für die Sommer-Vorbereitung vereinbart. In der Bezirksliga-Saison 2011/12 endete der Vergleich für die Rottaler, die daheim 3:1 gewonnen und in Hauzenberg mit 0:1 den Kürzeren gezogen hatten.

Völdl: „Präsenz im Mittelfeld zeigen“

„Es wird wieder darauf ankommen, im Mittelfeld Präsenz zu zeigen und die Zweikämpfe zu gewinnen. Wenn uns das ähnlich wie in Passau gelingt, haben wir eine echte Chance, uns eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel zu erarbeiten“, glaubt Völdl. Er hat beim lockeren Auslauf-Training am Montag nochmals eindringlich auf seine Jungs eingewirkt, dass sie die Wege nach hinten gehen und in der Defensive nichts anbrennen lassen. „Zu Null spielen“ heißt die oberste Vorgabe für den ersten Vergleich. Dass die Hauzenberger Offensiv-Asse wie Andi Schmid, Alex Starkl, Philipp Roos oder Stephan Schätzl in ihrer augenblicklichen Verfassung jederzeit für den ein oder anderen Treffer gut sind, haben sie gegen Passauer bewiesen.

Man hat sich vor der ersten Runde keinen übermäßigen Druck gemacht, auch jetzt hält man den Ball bewusst flach. Reinhard Völdl sieht den Gegner, der ja Landesliga-Erfahrung in die Waagschale werfen kann, als leichten Favoriten. Er kann beim FC personell aus dem Vollen schöpfen und sieht keine Veranlassung, die Startformation zu verändern. Auch einen zu starken Kräfteverschleiß in seinen Reihen nach dem Sturmlauf im Dreiflüssestadion lässt Völdl nicht gelten: „Alle sind fit und bereit, noch einmal an ihre Grenzen und darüber hinaus zu gehen.“

Die Euphorie im Hauzenberger Lager ist zum Greifen, auch heute wird wieder eine Kulisse jenseits der 1000-er-Marke erwartet. Es wird auch fleißig am Kader für die nächste Spielzeit gebastelt. Neben dem neuen Spielertrainer Alex Geiger (TSV Bogen), Sebastian List (SV Schalding I) sowie den beiden Waldkirchenern Felix Schäffner und Philipp Breitenfellner wurde nun auch Keeper Patrick Friedl (18) vom SV Schalding II verpflichtet. Als Abgänge stehen bislang Andi Schmid (Spielertrainer SV Haag) und Julian Blöchl (DJK Straßkirchen) fest.

Bangemachen gilt indes nicht beim SV Hebertsfelden. Man hat „natürlich Respekt“, wie Spielertrainer Christian Kagerer sagt – Angst allerdings nicht. Schließlich haben die 3:0-Erfolge über Osterhofen seinem Team spürbar gutgetan. Auch wenn man gegen einen im Rückspiel geschwächten und überforderten Gegner mehr oder weniger nur ein Trainingsmatch hatte – jeder Sieg gebe einen Schub fürs Selbstvertrauen, erst recht wenn man noch zu Null spielt.

Eine breite Brust wird der Landesliga-Drittletzte wohl auch brauchen, heute und beim Rückspiel am Samstag um 16 Uhr auf eigenem Platz. „Dass Hauzenberg in guter Verfassung ist, das war uns vorher schon klar“, bekennt Christian Kagerer, der den Sturm-Kantersieg in Passau nicht überbewerten mag. Die Chancen sind aus seiner Sicht ausgeglichen: „Einen Favoriten gibt es nicht.“ Heute sei das Ziel ein Ergebnis, „mit dem wir im Rückspiel Chancen haben“, so der SVH-Coach, der ganz offen mit einem Unentschieden liebäugelt.

Bis auf Außenverteidiger Andreas Stallhofer (studienbedingt verhindert) hat Kagerer alle Mann an Bord. „Unser Vorteil könnte sein, dass wir schon gegen viele bessere Gegner gespielt haben“, mutmaßt er. Und er lässt keine Zweifel aufkommen: „Wir wollen in der Landesliga bleiben.“ – He/ow

ERGEBNISSE DER MIINI-WM IN DER ÜBERSICHT:

Gruppe A: Jandelsbrunn - Prachatice 0:11, Grainet - Neudorf 4:0, Jandelsbrunn - Grainet 1:4, Neudorf - Prachatice 0:11, Neudorf - Jandelsbrunn 5:2, Prachatice - Grainet 7:0.

1.FK Tatran Prachatice	3	29:0	9
2.SV Grainet	3	8:8	6
3.SV Neudorf	3	5:17	3
4.SSV Jandelsbrunn	3	3:20	0

Gruppe B: Ciochowice - St. Oswald 1:3, Nyrsko - Neuschönau 0:0, Ciochowice - Nyrsko 1:3, Neuschönau - St. Oswald 2:4, Neuschönau - Ciochowice 2:1, St. Oswald - Nyrsko 6:1.

1.DJK-SV St. Oswald	3	13:4	9
2.SV Neuschönau	3	4:5	4
3.SPK Okulo Nyrsko	3	4:7	4
4.VSC Futsre Ciochowice	3	3:8	0

Gruppe C: Susice - Kumreut 2:1, SG Vorderfreundorf - Haus 1:5, Susice - SG Vorderfreundorf 4:1, Haus - Kumreut 1:3, Haus - Susice 5:3, Kumreut - SG Vorderfreundorf 4:1.

1.SV Haus im Wald	3	11:7	6
2.SV Kumreut	3	8:4	6
3.TJ Susice	3	9:7	6
4.SG Vorderfreundorf/Bös.	3	3:13	0

Gruppe D: Perlesreut - Karlsbach 2:1, Vimperk - Schöfweg 1:2, Perlesreut - Vimperk 0:6, Schöfweg - Karlsbach 0:6, Schöfweg - Uruguay 8:3, Karlsbach - Vimperk 0:2.

1.SV Schöfweg	3	10:10	6
2.TJ Sumavan Vimperk	3	9:2	6
3.SV Perlesreut	3	5:15	3
4.DJK Karlsbach	3	7:4	3

Gruppe E: Schönbrunn - Blatna 2:2, Mauth - Grafenau 3:5, Schönbrunn - Mauth 6:0, Grafenau - Blatna 1:4, Grafenau - Schönbrunn 2:4, Blatna - Mauth 6:1.

1.DJK-SG Schönbrunn	3	12:4	7
2.TJ Blatna	3	12:4	7
3.TSV Grafenau	3	8:11	3
4.TSV Mauth	3	4:17	0

Gruppe F: SG Thurmansbang - Klatovy 4:3, Bischofsreut -Schönberg 1:1, SG Thurmansbang - Bischofsreut 4:1, Schönberg - Klatovy 2:2, Schönberg - SG Thurmansbang 1:4, Klatovy - Bischofsreut 7:0.

1.SG Thurmansbang	3	12:5	9
2.SK Klatovy	3	12:6	4
3.TSV Schönberg	3	4:7	2
4.SV Bischofsreut	3	2:12	1

Gruppe G: Waldkirchen - Strakonice 4:1, Hohenau - Hinterschmiding 2:6, Waldkirchen - Hohenau 5:0, Hinterschmiding - Strakonice 4:3, Hinterschmiding - Waldkirchen 3:4, Strakonice - Hohenau 2:2.

1.TSV Waldkirchen	3	13:4	9
2.DJK-SSV Hinterschmiding	3	13:9	6
3.FK Junior Strakonice	3	6:10	1
4.SV Hohenau	3	4:13	1

Gruppe H: Horazdovice - Toszek 2:2, SG Spiegelau - Innernzell 1:0, Horazdovice - SG Spiegelau 2:4, Innernzell - Toszek 0:9, Innernzell - Horazdovice 0:4, Toszek - SG Spiegelau 7:0.

1.SV Zamkowiec Toszek	3	18:2	7
2.SG Spiegelau/Riedlhütte	3	5:9	6
3.FK Horazdovice	3	8:6	4
4.DJK-SSV Innernzell	3	0:14	0

Achtelfinale: Prachative - Neuschönau 6:5, Kumreut - Vimperk 1:3, St. Oswald - Grainet 1:3, Schöfweg - Haus 11:12, Blatna - Klatovy 4:0, Waldkirchen - SG Spiegelau 3:0, SG Thurmansbang - Schönbrunn 1:5, Toszek - Hinterschmiding 3:0.

Viertelfinale: Prachatice - Vimperk 2:3, Grainet - Haus 5:3, Blatna - Waldkirchen 0:3, Schönbrunn - Toszek 1:3.

Halbfinale: Vimperk - Waldkirchen 0:2, Grainet - Toszek 2:1.

Um Platz 3: Vimperk - Toszek 2:1.

Finale: Waldkirchen - Grainet 3:0.